

1 Einleitung	1
2 Theoretische Grundüberlegungen: Sozialkonstruktivismus, Raum und die konstruierte Landschaft	9
2.1 Die sozialkonstruktivistische Perspektive	10
2.1.1 Konstruktivismus und Realismus	10
2.1.2 Mechanismen der sozialen Konstruktion von Wirklichkeit	12
2.1.3 Sprache und Diskurs	17
2.2 Die Gesellschaft und ihre Räume	19
2.3 Landschaften – einige Grundüberlegungen aus sozialkonstruktivistischer Perspektive	25
2.3.1 Die soziale Konstruktion von Landschaft	26
2.3.2 Relevanzen und Landschaftskonstruktion	31
3 Historische Entwicklungen: Die Evolution der Landschaftsbegriffe und ihrer sozialen Bedingtheiten	35
3.1 Etymologische Herkunft und die Entwicklung zu einem politischen Begriff der regionalen Bezeichnung	36
3.2 Die Konstituierung der ästhetischen Landschaft: Von der Landschaftsmalerei zur im physischen Raum geschauten Landschaft	37
3.3 Die Kontrastierung von Landschaft zu Stadt	41
3.4 Die aktive physische Übertragung landschaftlicher Normvorstellungen: Die Entwicklung des Englischen Gartens	43
3.5 Kulturlandschaft als Heimat und Landschaft als Ökosystem	45
3.6 Landschaft und Postindustrialisierung	48
3.7 Historisch entwickelte Landschaftsbegriffe – ein Überblick	50
3.8 Aspekte aktueller gesellschaftlicher Landschaftsverständnisse – ein vorläufiges Fazit mit Ausblick	52
4 Vier Dimensionen von Landschaft – ein analytischer Rahmen	59
4.1 Die gesellschaftliche Landschaft	61

4.2	Die individuell aktualisierte gesellschaftliche Landschaft	62
4.3	Der externe Raum	66
4.4	Die angeeignete physische Landschaft	68
4.5	Landschaften als Ergebnis gesellschaftlichen Handelns und als Ergebnis von Grenzüberschreitungen	71
5	Abriss der historischen Entwicklung der physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaft	75
5.1	Vormoderne, Moderne und Postmoderne: Aspekte gesellschaftlicher Entwicklung	77
5.2	Aspekte der Genese der physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaft bis zum Mittelalter	78
5.3	Exkurs zu einer spezifischen Geschichte: Die Deutschen und ihr ‚wilder‘ Wald	84
5.4	Die physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaft in der Entwicklung vom ‚hölzernen‘ zum industriellen Zeitalter	85
5.5	Die physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaft in der fordistischen Moderne	94
5.6	Die physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaft in der Postmoderne	103
5.6.1	Postmoderne 1: Räumliche Gitter, Abgrenzung und Fragmentierung	103
5.6.2	Postmoderne 2: Hybridisierungen und Re-Urbanisierungstendenzen: Stadtlandhybride, <i>Edgeless Cities</i> , räumliche Pastiche und URFSURBS	110
5.7	Ökonomische und politische Dominanz bei der Entwicklung der physischen Grundlagen angeeigneter physischer Landschaften: amerikanische Landschaften und die Entwicklung von sozialistischen zu postsozialistischen Landschaften	115
5.7.1	Amerikanische Landschaften	115
5.7.2	Sozialistische und postsozialistische Landschaften	129
6	Konzepte und Theorien	139
6.1	Wissenschaftstheoretische Grundpositionen in der Landschaftsforschung	140
6.1.1	Das essentialistische Landschaftsverständnis	140
6.1.2	Das positivistische Landschaftsverständnis	142
6.1.3	Das sozialkonstruktivistische (auch: nominalistischsozialkonstruktivistische) Landschaftsverständnis	143
6.1.4	Das Verständnis des gemäßigten Sozialkonstruktivismus	144
6.1.5	Das radikalkonstruktivistische Landschaftsverständnis	145
6.1.6	Das diskurstheoretische Landschaftsverständnis	147
6.1.7	„More-than-representational“-Theorien	148

6.1.8	Exkurs: „Enger“ und „weiter“ Landschaftsbegriff – die Darstellung einer Diskussion anhand der wissenschaftstheoretischen Grundpositionen	151
6.2	Die „geographische“ Landschaft und ihre Persistenzen	152
6.3	Landschaft und Ästhetik	158
6.3.1	Ästhetische Grundüberlegungen und ihre Bezüge zum Konstrukt der Landschaft	159
6.3.2	Die Landschaftsgeographie und ihre Ästhetik	169
6.3.3	Theorien zur Präferenz angeeigneter physischer Landschaften: die universale, die soziale und die persönliche Dimension	171
6.3.4	Landschaft und Komplexität	179
6.3.5	Landschaft und Atmosphäre	181
6.4	Die Zeitlichkeit von Landschaft: Eigenlogik, Landschaftsbiographie und die Lektüre von Landschaft	185
6.5	Landschaftsbewusstsein	189
6.6	Kritische Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umgang mit Landschaft	191
6.6.1	Kritische Theorie – Landschaft zwischen Kultur, Natur, Kitsch und Kompensation	191
6.6.2	Landschaft als Medium sozialer Distinktions- und Machtprozesse	197
6.7	Landschaft aus der Perspektive unterschiedlicher politischer Weltanschauungen	213
6.7.1	Liberale Vorstellungen von Landschaft	214
6.7.2	Konservative Vorstellungen von Landschaft	217
6.7.3	Demokratische Vorstellungen von Landschaft	222
6.7.4	Sozialistische Vorstellungen von Landschaft	224
6.8	Normative Landschaftskonzepte	227
6.8.1	Die Theorie der drei Landschaften von John Brinkerhoff Jackson	228
6.8.2	Die Auflösung der Dichotomie von Stadt und Land und der Versuch einer differenzierten konzeptionellen Reaktion: die Zwischenstadt	232
6.8.3	Der gemäßigt-konstruktivistische Landschaftsbegriff in seiner normativen Fassung: die Europäische Landschaftskonvention	236
6.9	Vergleichende Betrachtung der Konzepte und Theorien	240
7	Aspekte der sozialen Konstruktion von Landschaft	243
7.1	Die Pluralität von Landschaftsvorstellungen – ihre Ausprägungen und Herkünfte	244
7.1.1	Aspekte der differenzierten gesellschaftlichen Landschaft	244
7.1.2	Die kulturell differenzierte Konstruktion von Landschaft	254

7.2	Landschaft jenseits des Visuellen: Landschaft in multisensorischer Dimension	261
7.3	Landschaft und Angst	264
7.4	Landschaft in der Konstruktion von Kultur und Natur: das Dilemma, was geschützt werden soll	269
7.5	Die massenmediale Konstruktion von Landschaft	274
7.5.1	Moral, (massenmediale) Kommunikation und Landschaft	274
7.5.2	Landschaft und bewegte Bilder (Film und Video)	278
7.6	Erweiterungsmöglichkeiten individueller und gesellschaftlicher Konstruktionen von Landschaft: Virtuelle Räume und Spiel	281
7.6.1	(Immersive) Virtuelle Realität und die Konstruktion von Landschaft	282
7.6.2	Zwischen materiellem Raum und virtuellem Raum: Landschaft und Spiel	284
7.7	Die stereotype Konstruktion von Landschaft im Tourismus	288
7.8	Heimat und Landschaft	291
7.9	Mikrolandschaften: soziale Deutungen und Bedeutungen privaten Grüns	295
8	Landschaftstheorie und ihre Praxis	299
8.1	Die Quantifizierung von Landschaft in Landschaftsbewertungsverfahren – eine kritische Betrachtung aus sozialkonstruktivistischer Perspektive	300
8.2	Nachhaltige Entwicklung, Energie und Landschaft	303
8.2.1	Anmerkungen zu nachhaltiger Entwicklung und Gerechtigkeit	304
8.2.2	Die Prinzipien der ‚schwachen‘ und ‚starken‘ Nachhaltigkeit im Kontext von Weltanschauung und Landschaft	307
8.2.3	Die Umstellung auf die Erzeugung regenerativer Energien und ihre landschaftlichen Implikationen	309
8.2.4	Soziale Nachhaltigkeit und Landschaft	323
8.2.5	Gesundheit, Wohlbefinden, Nahrungsmittel und Landschaft	326
8.3	Governance von Landschaft	332
8.3.1	Grundzüge von Governance	332
8.3.2	Die Eigenlogiken von gesellschaftlichen Teilsystemen und ihr Einfluss auf die soziale Konstruktion von Landschaft, das Beispiel der Ökosystemdienstleistungen	336
8.3.3	Zwei Perspektiven auf das Verhältnis von Governance und Landschaft: die institutionelle und die diskurstheoretische	341
9	Schluss und Ausblick	349
Literatur		355